

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **59 (1941)**

Heft 25

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Bonnerstag, 30. Januar
1941

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeu, 30 Janvier
1941

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 25

Redaktion und Administration:
Efingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21600

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnement: Schweiz: jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Anzeigen-Regie:
Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelleile
(Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21600

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un
semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30
— Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des
annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne
(Etranger: 65 cts)

N° 25

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertmittel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Schweizerische Hotelgesellschaft, Luzern.
Caisserie de Genolier, Société anonyme, à Genolier.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des KIAA über die Zuteilung von Benzin, Benzindestillaten und Benzolkohlen-
wasserstoffen für den technischen und gewerblichen Gebrauch für den Monat
Februar 1941. Ordonnance de POGIT sur l'attribution, pour le mois de février 1941,
de benzine, de produits de la distillation de la benzine et d'hydrocarbures benzéniques
pour les usages techniques et industriels. Ordinanza dell'UGIL sull'assegnazione,
per il mese di febbraio 1941, della benzina, dei prodotti della distillazione della
benzina nonché degli idrocarburi di benzolo per uso tecnico ed industrial.

Verfügung Nr. 3 des KIAA über die Sicherstellung der Versorgung mit Fetten und
Ölen für technische Zwecke. Ordonnance n° 3 de POGIT tendant à assurer
l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour les usages industriels.
Ordinanza N. 3 dell'UGIL intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con
grassi e oli per uso industrial.

Konkurs- und Nachlassstatistik. Statistique des faillites et concordats.
France: Prohibitions de sortie. Règlementation de la vente de certains fromages.
Indochine française: Autonomie douanière.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertmittel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Das Obergericht des Standes Zürich, IV. Kammer, hat mit Beschluss
vom 30. Dezember 1940 den Aufruf des nachbezeichneten, vermissten
Schuldbriefes bewilligt: Schuldbrief zu Fr. 16,000, datiert vom 17. Februar
1905, lautend auf Fritz Bosshard, Fabrikant, von Bauma, wohnhaft in
Dürnten, zugunsten der Zürcher Kantonalbank, Zürich, lastend auf einem
Wohnhaus mit Schuppen und Wiesland (Kat.-Nrn. 3527, 3528 und 430) in
Dürnten (heutige Pfandigentümerin: Firma Bosshard-Bühler & Co. A.G.,
Seidenstoffwebereien in Wetzikon; Grundprotokoll Dürnten Bd. 14, Seite 439).

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird
aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen 1 Jahr, von der ersten
Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, Anzeige zu
machen. Geht keine Meldung ein, so wird der Schuldbrief als kraftlos
erklärt. (W 47³)

Hinwil, den 29. Januar 1941.

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der ausserordentliche Gerichtssubstitut: Konrad.

Es wird vermisst: Gült, angegangen 15. März 1894, haltend Fr. 2000,
errichtet von Franz Josef Bürlin und haftend auf Liegenschaft Nr. 45, im
Dorfe Fischbach, des Josef Bürlin, Landwirt, daselbst.

Der unbekante Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben binnen
Jahresfrist seit der ersten Publikation vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlos-
erklärung ausgesprochen würde. (W 41³)

Nebikon, den 28. Januar 1941.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau:

Dr. A. Erni.

Le Président du Tribunal de La Chaux-de-Fonds comme le détenteur
inconnu de 25 actions de fr. 1000 chacune, nos 1 à 25, émises le 6 mai 1920
par la Maison Rubattel & Weyermann S. A., à La Chaux-de-Fonds, de les
produire au Greffe du Tribunal de La Chaux-de-Fonds dans le délai de six
mois à partir de la première publication, sous peine d'en voir prononcer
l'annulation. (W 42³)

La Chaux-de-Fonds, le 28 janvier 1941.

Le Greffier du Tribunal:

A. Greub.

Il Pretore della Giurisdizione di Lugano-Città, Avv. Carlo Battaglini,
sull'istanza odierna della Banca Popolare di Lugano, per incarico del sig.
Pietro Gianinazzi, in Savosa, ed in relazione all'art. 988 CO., diffida lo
sconosciuto detentore del mantello dell'obbligazione di fr. 500, Debito
Ferrovionario Ticinese 3 1/2 %, serie V, N. 513, titolo andato smarrito, a volerlo
produrre a questa Pretura entro il 30 agosto 1941; sotto comminatoria di
ammortizzazione dello stesso. (W 44³)

Lugano, 28 gennaio 1941.

Pretura di Lugano-Città:

Il Pretore: C. Battaglini.

Kraftloserklärungen — Annulations

Mit Beschluss vom 30. Dezember 1940 hat die IV. Kammer des Ober-
gerichtes des eidgenössischen Standes Zürich nach erfolglosem Aufruf den
Inhaberschuldbrief von Fr. 30,000, lautend auf Frau Wwe. Marie Conzett-
Huber (zufolge Wiederverheiratung Frau Marie Glauser-Huber), Weinberg-
strasse 54, in Kilchberg, datiert vom 2. April 1919, lastend im I. Rang auf
den beiden nachgenannten in der Gemeinde Kilchberg gelegenen Grund-
stücken:

- a) zirka 330,95 m² Rebland im unteren und mittleren Vögeli, im Herten-
stein, Langkammern, und in der Halden genannt (jetzt Kat.-Nr. 403,
Grundbuchblatt 661, 814 m² Garten an der Weinbergstrasse und am
Rosenweg);
- b) zirka 1280 m² Rebland im Reithaar (jetzt Kat.-Nr. 404, Grundbuchblatt
662, 1352 m² Gartenland am Rosenweg),

als kraftlos erklärt.

(W 43)

Horgen, den 23. Januar 1941.

Für das Bezirksgericht Horgen, II. Abteilung:

Der Substitut: Dr. M. Imboden.

Laut Urteil des Bezirksrichters Stein vom 28. Januar 1941 wurde nach-
stehender Grundpfandtitel als kraftlos erklärt: Schuldbrief vom 2. Oktober
1912, über Fr. 21,000, zugunsten von Josef Knecht, damals wohnhaft ge-
wesen in Stein am Rhein, Zinsfuß 4 1/2 %, Zinstermine 30. Juni und 31. De-
zember, jährliche Abzahlung Fr. 1000 bis der Schuldbetrag noch Fr. 18,000
ausmacht, kündbar ab 1. Januar 1923 auf 6 Monate, lastend im ersten Rang
auf Grundbuch Nr. 898, Gemarkung Stein am Rhein. (W 48)

Schaffhausen, den 28. Januar 1941.

Gerichtskanzlei Schaffhausen, I. Instanz:

Ernst Sauter, Gerichtsschreiber.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes vom 30. Dezember
1940 wurde die vermisste Inhaberschuld obligation Nr. Z. K. 171918 zu Fr. 5000
der Schweizerischen Volksbank in Zürich, datiert 23. September 1939, ver-
zinslich zu 3 1/2 %, mit Halbjahreszinnscheinen ab 23. März 1940 bis 23. Sep-
tember 1942, als kraftlos erklärt. (W 45)

Zürich, den 21. Januar 1941.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung:

Der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes vom 30. Dezember
1940 wurden die vermissten Inhaberschuld obligationen Nrn. 16494 und 16496 zu
je Fr. 1000 der Zürcher Kantonalbank, datiert 23. Juli 1935, verzinslich
zu 4 %, mit Halbjahreszinnscheinen ab 15. Juli 1939/15. Juli 1943, Nr. 13531
des Kantons Zürich zu Fr. 1000, datiert 8. Dezember 1934, verzinslich zu 4 %,
mit Halbjahreszinnscheinen ab 15. Juli 1939/15. Januar 1950, als kraftlos erklärt.
Zürich, den 21. Januar 1941. (W 46)

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung:

Der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Edelmetalle usw. — 1941. 27. Januar. Die Gesellschafterin Witwe
Selma Berkowitsch geb. Adler, ist infolge Todes aus der Kollektivgesell-
schaft S. Berkowitsch & Co., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Fe-
bruar 1940, Seite 345), Handel in Edelmetallen usw., ausgeschieden. Diese
Kollektivgesellschaft wird in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt und
die Firma abgändert in Berkowitsch & Co. Unbeschränkt haftende Gesell-
schafter sind die bisherigen Teilhaber Abram Leo Berkowitsch und Jakob
Berkowitsch. Als Kommanditistin mit einer Bareinlage von Fr. 500 tritt
in die Gesellschaft ein Leonie Berkowitsch, von und in Zürich.

Kartonnage. — 27. Januar. Die Firma Wwe. J. Fröhlicher, in
Zürich (S. H. A. B. Nr. 114 vom 19. Mai 1932, Seite 1198), Kartonnage-
fabrik, ist infolge Todes der Inhaberin und Ueberganges des Geschäftes
in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 6. Oktober 1940 an die «Wwe.
J. Fröhlicher A. G.», in Zürich, erloschen.

Unter der Firma Wwe. J. Fröhlicher A. G. hat sich, mit Sitz in Zürich,
auf Grund der Statuten vom 16. Januar 1941 eine Aktiengesellschaft
gebildet. Sie bezweckt die Fabrikation und den Handel von Kartonnage,
insbesondere Kartonschachteln zu jeder Verwendungsart; sie ist berechtigt,
auch andere einschlägige Geschäfte zu betreiben oder sich an andern Firmen
zu beteiligen, die mit dem Zweck der Gesellschaft unmittelbar oder mittel-
bar in Zusammenhang stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000 und ist
eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Es ist mit

Fr. 40,000 liberiert. Die Gesellschaft übernimmt aus dem Nachlass der am 6. Oktober 1940 verstorbenen Witwe Josefine Fröhlicher geb. Rast, von Oberdorf bei Solothurn, wohnhaft gewesen in Zürich, von deren gemäss letztwilliger Verfügung vom 1. April 1931 eingesetzten Erben Berta und Amalie Enderle, von und in Zürich, das von Witwe Josefine Fröhlicher bis zu deren Todestag unter der Firma «Wwe. J. Fröhlicher», Kartonnagefabrik, Elisabethenstrasse 4, in Zürich 4, geführte Geschäft in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 6. Oktober 1940, wonach die Aktiven 67,285.40 Franken und die Passiven Fr. 39,285.40 betragen, zum Kaufpreise von Fr. 28,000, der durch Hingabe von 35 mit 80 % liberierten Aktien der Gesellschaft getilgt wird. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Berta Enderle, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Elisabethenstrasse 4, in Zürich 4.

27. Januar. Durch öffentliche Urkunde vom 5. Dezember 1940 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde (Bezirksrat Zürich) vom 4. Oktober 1940 ist die Stiftungsurkunde der Pensionskasse der Firma Küderli & Co. vorm. Baer & Co. Zürich & Basel, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 257 vom 3. November 1937, Seite 2449), ergänzt worden. Die publizierten Tatsachen erfahren insofern eine Aenderung, als nun auch die ständig und vollbeschäftigten Angestellten und Arbeiter der «Betonisen A.G.», in Killwangen, zu den Destinatären dieser Stiftung gehören.

Eisenwaren- und Kohlenhandlung. — 27. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft E. Raths' Erben, in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 121 vom 26. Mai 1939, Seite 1085), Eisenwaren- und Kohlenhandlung, ist die Gesellschafterin Margrit Sophie Raths, nun verheiratete Knöpfel, ausgetreten. Die Unterschrift der Gesellschafterin Wwe. Sophie Raths geb. Waldburger ist erloschen. Nur der Gesellschafter Johannes Ernst Raths führt noch die Unterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Marie Raths geb. Hadorn, von und in Pfäffikon, Ehefrau des Gesellschafters Johannes Ernst Raths.

27. Januar. Die «Genossenschaft Garage Schaffhauserplatz», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 207 vom 5. September 1935, Seite 2229), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Dezember 1940 aufgelöst. Die Liquidation wird durch das bisherige einzige Vorstandsmitglied Alfred Leemann durchgeführt, welcher als Liquidator für die Firma Genossenschaft Garage Schaffhauserplatz in Lq. Einzelunterschrift führt wie bisher.

27. Januar. Aus dem Vorstand der Milchproduzenten-Genossenschaft Wolfhausen & Umgebung, in Wolfhausen, Gemeinde Bubikon (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1939, Seite 81), ist Heinrich Müller ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der neue Aktuar Ernst Pünter-Aschmann, von Bubikon, in Wolfhausen, Gemeinde Bubikon, führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

Damenkonfektion. — 27. Januar. Der Verwaltungsrat der E. Braunschweig & Co. Aktiengesellschaft, Damenkonfektion, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 20 vom 24. Januar 1941, Seite 162), hat als Direktorin mit Einzelunterschrift ernannt Marie Braunschweig geb. Bollag, von Lengnau (Aargau), in Zürich, und Einzelprokura erteilt an Hulda Bollag, von Oberendingen (Aargau), in Zürich.

Import und Export. — 27. Januar. COMECO S. A., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1940, Seite 149), Tätigkeit von Import- und Exportgeschäften jeglicher Art usw. Dr. Serge Spivak ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Verwaltungsratsmitglied mit Kollektivunterschrift gewählt Alfred Wyss, von Basel, in Zürich.

27. Januar. Der Verwaltungsrat der Diagraph-Filmmittel A.G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1940, Seite 190), hat Kollektivprokura erteilt an Fritz Gyger, von Quarten (St. Gallen), in Zürich.

Schirmbestände, Damenkonfektion usw. — 27. Januar. Die Firma Franz Drholec, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1941, Seite 138), verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Fabrikation von und Handel in Schirmbestandteilen, Damenwäsche und Damenkonfektion. Das Geschäftslokal wurde nach Uraniastrasse 35 verlegt.

Bestandteile für Automobile usw. — 27. Januar. Die Kollektivgesellschaft Junker & Ferber (vormals Nova Werke A.-G.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1935, Seite 309), Fabrikation und Reparatur von und Handel in Bestandteilen für Automobile usw., hat die Firma abgeändert auf Nova-Werke Junker & Ferber.

Baugeschäft. — 27. Januar. Die Kollektivgesellschaft Gebr. Müller, in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 248 vom 22. Oktober 1936, Seite 2486), Baugeschäft, verzeigt als Geschäftslokal Feldstrasse 34. Der Gesellschafter Richard Müller führt nun ebenfalls die Unterschrift.

27. Januar. Aus dem Verwaltungsrat der City-Excelsior-Hotel A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1939, Seite 161), ist Dr. jur. Hans Schlatter ausgeschieden.

27. Januar. In der Firma Bruno H. Anderegg, Confiturerfabrik, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 96 vom 25. April 1936, Seite 1013), ist die Prokura von Hans Werner Anderegg erloschen.

Baugeschäft. — 27. Januar. Die Firma Joh. Suremann, in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1938, Seite 74), Baugeschäft, ist infolge Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «Gebrüder Suremann», in Hinwil, erloschen.

Walter Suremann und Werner Suremann, beide von Mönchaltorf, in Hinwil, sind unter der Firma Gebrüder Suremann, in Hinwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1941 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Joh. Suremann», in Hinwil, übernimmt. Baugeschäft. Beim Bahnhof.

Waren aller Art. — 27. Januar. Inhaber der Firma Werner A. Affolter, in Zürich, ist Werner Albert Affolter, von Niedergerlafingen (Solothurn), in Zürich 6. Handel und Vertretungen in Waren aller Art. Flugstrasse 16.

Gleitschutzmasse. — 27. Januar. Inhaber der Firma Paul Baerti, in Zürich, ist Paul Baerti, aus der Tschechoslowakei, in Zürich 11. Fabrikation und Vertrieb einer Gleitschutzmasse. Wehntalerstrasse 461.

Textil-, Manufakturwaren usw. — 27. Januar. Inhaber der Firma B. Merzbach-Fröhlich, in Zürich, ist Bruno Merzbach-Fröhlich, von Welschenrohr (Solothurn), in Zürich 8. Vertrieb und Versand von Textil-, Manufaktur- und Kurzwaren. Dahliastrasse 12.

Chemisch-technische Produkte usw. — 28. Januar. In der Inerit Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 107 vom 9. Mai 1939, Seite 961), chemisch-technische Produkte usw., ist die Prokura von Gertrud Rutschmann-Rauber erloschen. Dagegen hat der Verwaltungsrat Kollektivprokura erteilt an Gottfried Eberhard, von Quarten (St. Gallen), in Zürich. Derselbe zeichnet mit einem der übrigen Kollektivunterschriftsberechtigten.

28. Januar. Spinnerei & Zwirnerei Floos A.-G., in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 112 vom 18. Mai 1937, Seite 1138). Willy Streiff ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Fritz Streiff-von Orelli, von Glarus, in Aathal-Seegraben.

Manufakturwaren. — 28. Januar. Der Kollektivgesellschaft Guggenheim-Einstein Söhne, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1935, Seite 166), Manufakturwaren en gros, Export, ist der Gesellschafter José Guggenheim am 31. Dezember 1940 ausgeschieden.

28. Januar. Die Firma Jules Hug, Gartenbaugeschäft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1934, Seite 454), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Chemisch-technische Produkte. — 28. Januar. Die Firma Friedrich Leiser, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 92 vom 22. April 1937, Seite 938), Fabrikation und Handel in chemisch-technischen Produkten, wird infolge Wegzuges des Inhabers ins Ausland von Amtes wegen gelöscht.

Metzgerei und Wursterei. — 28. Januar. Die Firma Robert Keppler, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 300 vom 26. November 1920, Seite 2243), Metzgerei und Wursterei, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf die neue Firma «Gebr. Keppler», in Zürich, über.

Robert Keppler, von Muhen (Aargau), und Max Keppler, von Zürich, beide in Zürich 1, sind unter der Firma Gebr. Keppler, in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1940 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Robert Keppler», in Zürich, übernimmt. Metzgerei und Wursterei. Brunnengasse 1, Hirschenplatz.

Restaurationsbetrieb. — 28. Januar. Die seit 4. Oktober 1928 im Handelsregister des Amtsbezirkes Bern eingetragene Firma Waiter König, in Zollikofen (S. H. A. B. Nr. 237 vom 9. Oktober 1928, Seite 1930), hat den Sitz nach Zürich verlegt und verzeigt als Geschäftslokal Bahnhofstrasse 28a, z. Zeughauskeller. Der Inhaber Walter König, von Deisswil bei Münchenbuchsee, wohnt in Zürich 1. Restaurationsbetrieb.

Agenturen der Modebranche. — 28. Januar. Inhaber der Firma Marcel Niesper, in Zürich, ist Marcel Niesper, von Wollhusen (Luzern), in Zürich 8. Agenturen der Modebranche. Dahliastrasse 13.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Autotransporte. — 1941. 27. Januar. Inhaber der Firma B. Schwab, in Bern-Bümpliz, ist Bendicht Schwab, von Dotzigen, in Bern-Bümpliz. Autotransporte. Bümplizstrasse 73.

Baugeschäft. — 27. Januar. Hans Ryser, von Walterswil (Bern), in Bern, güterrechtlich getraunter Ehegatte der Frieda Emilie geb. Niekles, und Gottfried Gygax, von Thunstetten, in Muri bei Bern, güterrechtlich getraunter Ehegatte der Margaretha geb. Scharer, haben unter der Firma Ryser & Gygax, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 27. Januar 1941 ihren Anfang nahm. Baugeschäft. Schosshaldenstrasse Nr. 63.

Chemisch-technische Produkte. — 27. Januar. Die Firma Fritz Steiner-Ryser, Handel in chemisch-technischen Produkten, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 201 vom 28. August 1936, Seite 2074), wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

27. Januar. Zoologische Handlung Bern G. m. b. H., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 290 vom 11. Dezember 1937, Seite 2733). Die Gesellschafterin Lucie Meyer heisst nun infolge Verheiratung Lucie Morgenthaler und ist nunmehr in Uerkhein heimatberechtigt. Das Geschäftsdomizil der Firma befindet sich nun: Monbijoustrasse 5.

28. Januar. Tansch- & Oeasionsgenossenschaft TOC, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 256 vom 31. Oktober 1940, Seite 1999). Aus dem Verwaltungsrat ist Isidor D. Lifschitz ausgetreten und seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu gewählt Theo Fink, von Tramlan-Dessus, in Bern. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Käseexport. — 28. Januar. Bürgli & Co. vormals Gerber & Bürgli, Käseexport, Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1939, Seite 76). Die Prokura des Hans Gribi ist erloschen.

Blumen, Gemüse usw. — 28. Januar. Durch Erkenntnis des Konkursrichters des Amtsbezirkes Bern vom 3. Dezember 1940 wurde über die Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma T. Ballinari, Naef, G. m. b. H., Grosshandel, Import und Export von Blumen, Gemüsen, Früchten usw., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 93 vom 22. April 1940, Seite 742), der Konkurs eröffnet. Durch Entscheid des Konkursrichters vom 10. Dezember 1940 wurde der Konkurs mangels genügender Aktiven eingestellt. Die Gesellschaft wird, gestützt auf Art. 66/2 Handelsregisterverordnung vom 7. Juni 1937, von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Bureau Interlaken

Warenhaus. — 28. Januar. In der Sally Knopf Aktiengesellschaft Interlaken (Sally Knopf Société Anonyme Interlaken), mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 114 vom 18. Mai 1940, Seite 927), ist an Stelle des bisherigen Präsidenten Eugen Herz-Knopf nunmehr Präsident Dr. Lucien Levailant, von und in Basel. Die Kollektivunterschrift des Dr. Lucien Levailant ist erloschen. Er führt nunmehr Einzelunterschrift. Emil Kyburz-Escher ist nun Delegierter des Verwaltungsrates. Er zeichnet auch kollektiv mit dem Prokuristen Charles Duchéue-Lévy, von Genf, in Interlaken. Er zeichnet kollektiv mit dem Delegierten des Verwaltungsrates Emil Kyburz-Escher oder dem Mitglied des Verwaltungsrates Ernst Jacobson-Guthmann.

Bureau Saanen

1940. 3. Dezember. Viehzuchtgenossenschaft Saanen, mit Sitz in Saanen (S. H. A. B. Nr. 60 vom 7. April 1932, Seite 623). Die Unterschrift des Sekretärs Walter von Grünigen ist erloschen. In der Generalversammlung vom 30. Mai 1937 ist der Vorstand neu bestellt worden. Als Sekretär wurde gewählt Samuel Würsten, von und in Saanen. Präsident und Sekretär führen wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Sägemühle, Holzhandel. — 1941. 27. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Kestenholz in Liq., Sägemühle und Holzhandlung, in Niederhünigen (S. H. A. B. Nr. 98 vom 28. April 1938, Seite 951), ist nach beendigter Liquidation (Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung) erloschen. Die Firma wird im Handelsregister gestrichen.

Bureau Trachselwald

27. Januar. Aus dem Vorstände der **Mosterei Huttwil**, Genossenschaft in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 242 vom 16. Oktober 1934, Seite 2858), ist ausgeschieden der Vizepräsident Emil Minder, dessen Unterschrift erloschen ist. Neu als Vizepräsident wurde gewählt das zeichnungsberechtigte Vorstandsmitglied Ernst Steffen, von und in Huttwil. Ferner wurde gewählt als neues zeichnungsberechtigtes Vorstandsmitglied Fritz Flückiger, von Dürrenroth, in Maibach, Gemeinde Dürrenroth. Die Unterschrift führt gegenwärtig der Präsident Gottfried Ammon oder der Vizepräsident Ernst Steffen mit dem Sekretär Albert Leuenberger oder der Prokurist Walter Fiechter mit dem zeichnungsberechtigten Vorstandsmitglied Fritz Flückiger je kollektiv zu zeichnen.

Metzgerei usw. — 27. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Vettters Söhne**, Metzgerei, Export von Fleischwaren, mit Sitz in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. Oktober 1937, Seite 1943), ist infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Einzelfirma «Ernst Vetter», in Huttwil.

Inhaber der Einzelfirma **Ernst Vetter**, mit Sitz in Huttwil, ist Ernst Vetter, von und in Huttwil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «E. Vettters Söhne», in Huttwil. Metzgerei, Export von Fleischwaren.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1941. 21. Januar. Die **A. G. Spinnerei Ibach-Schwyz**, in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 221 vom 19. September 1939, Seite 1941), hat sich anlässlich der Generalversammlung vom 16. Dezember 1940 in Anpassung an das OR. neue Statuten gegeben. Die Firma lautet nunmehr: **Spinnerei Ibach A. G.** Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Aus dem Verwaltungsrat sind Dr. Josef Amgwerd, Josef von Reding und Dr. Walter Hürlimann ausgeschieden. Die Unterschrift der beiden Erstgenannten ist erloschen. Anton Büeler ist als Präsident zurückgetreten, seine Unterschrift ist erloschen; er verbleibt aber im Verwaltungsrat. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Robert Nef, von Herisau, in St. Gallen, als Präsident, und Eduard Nef, von Herisau, in Schwyz. Robert Nef und Eduard Nef führen für die Firma Einzelunterschrift. Das Aktienkapital von Fr. 100,000 ist voll liberiert.

Freiburg — Fribourg — Friburgo**Bureau de Bulle (district de la Gruyère)**

Epicierie, mercerie, etc. — 1941. 28. janvier. La raison **Joseph Gilgen**, epicierie, mercerie, débit de pain, à Pont-la-Ville (F. o. s. du c. du 7 juillet 1911, n° 169, page 1170), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Epicierie, mercerie, etc. — 28. janvier. Le chef de la raison **Vve. Joseph Gilgen**, à Pont-la-Ville, est Marie Gilgen, veuve de Joseph, originaire de Wahlern, domiciliée à Pont-la-Ville. Epicierie, mercerie, débit de pain. Au village.

Bureau de Fribourg

28. janvier. Guillaume Weck a cessé d'être administrateur unique de la **Société immobilière La Monse S. A. Fribourg**, société anonyme dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 25 mars 1938, n° 71, page 683). Sa signature est radiée. A été élu à sa place Louis Dupraz, de Rue, à Fribourg. Il engage la société par sa signature individuelle. Le siège de la société est transféré Rue St-Pierre 12, chez M^e Louis Dupraz, avocat.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1941. 27. Januar. **Basellandschaftliche Kantonalbank (Banque cantonale de Bâle-Campagne)**, in Liestal, mit Zweigniederlassungen in Arlesheim, Binningen, Birsfelden, Gelterkinden, Sissach und Waldenburg (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1940, Seite 159). Die Prokurantenunterschriften von Hans Schweizer für die Filiale Waldenburg und Fritz Weber für die Filiale Sissach sind erloschen. Karl Hoffmann, von und in Sissach, wird zu einem Prokuristen der Filiale Sissach ernannt. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten der Filiale Sissach oder mit einem Unterschriftsberechtigten der Hauptbank, der auch zur Zeichnung mit Filialvertretern ermächtigt ist.

Beteiligungen. — 27. Januar. Die Firma «**Chemotechnik A. G.** (Chemotechnik S. A.)», Beteiligung an industriellen, kaufmännischen und gewerblichen Unternehmungen, speziell der technischen und chemisch-technischen Branche, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 141 vom 19. Juni 1940, Seite 1116), hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Dezember 1940 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Chemotechnik A. G. in Liquidation** durch den Liquidator Carl Niedermann, von Niederhelfenschwil (St. Gallen), in Liestal, durchgeführt; er führt Einzelunterschrift. Die Unterschrift von Dr. Karl Rubin, Delegierten des Verwaltungsrates, ist erloschen.

27. Januar. Die **Sperrholzkisten-A. G.**, in Neu-Allschwil, Gemeinde Allschwil (S. H. A. B. Nr. 301 vom 23. Dezember 1938, Seite 2750), verzeichnet nunmehr als Geschäftslokal: Weyerweg 12, in Allschwil.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Lehrmittel, wissenschaftliche Präparate. — 1941. 28. Januar. Der Inhaber der Firma **K. Gruber**, in Neuhausen am Rheinflall, Handel mit Lehrmitteln und wissenschaftlichen Präparaten (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1938, Seite 636), ist nun deutscher Staatsangehöriger.

Bäckerei, Konditorei. — 28. Januar. Inhaber der Firma **Robert Solenthaler**, in Neunkirch, ist Robert Solenthaler, von Gais, in Neunkirch. Bäckerei und Konditorei.

Küferei, Weinhandel. — 28. Januar. Die Firma **H. Specht**, Küferei und Weinhandlung, in Neuhausen am Rheinflall (S. H. A. B. Nr. 209 vom 5. September 1939, Seite 1870), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

1941. 28. Januar. In der **Milchverwertungs-Genossenschaft Alikon**, mit Sitz in Alikon, Gemeinde Meienberg (S. H. A. B. Nr. 85 vom 11. April 1933, Seite 949), ist der Aktuar Ernst Hunkeler infolge Rücktrittes aus dem Vorstände ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Alfred Hunkeler-Hegglin, von Malters, in Alikon, Gemeinde Meienberg, als Aktuar. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident kollektiv mit dem Aktuar.

Lichtspiele. — 28. Januar. Inhaber der Firma **Emil Dietrich**, in Brugg, ist Emil Dietrich, von und in Olten. Lichtspiele Odeon-Theater. Bahnhofstrasse 11.

28. Januar. Die Firma **Carl Moser, Buch- und Akzidenzdruckerei, Zeitungsverlag, Papeteriegeschäft**, mit Sitz in Hägglingen (S. H. A. B. Nr. 121 vom 29. Mai 1931, Seite 1159), wird, da die Voraussetzungen der Eintragungspflicht nicht mehr gegeben sind, auf Begehren des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

Zigarren en gros. — 28. Januar. Die Firma **Traugott Eichenberger z. Trauthelm**, Zigarren en gros, in Beinwil am See (S. H. A. B. Nr. 235 vom 6. Oktober 1928, Seite 1913), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino**Ufficio di Lugano**

Oggetti artistici, guanti, cinture, ecc. — 1941. 27. gennaio. Titolare della ditta **Gertrude Bruggmann**, in Lugano, è Gertrude Bruggmann, da Degersheim (S. Gallo), domiciliata a Lugano. Oggetti artistici per l'appartamento e fabbricazione di guanti e cinture, sotto l'insegna «Al buon gusto». Via Luvini Perseghini 5.

Conserves alimentaires, ecc. — 27. gennaio. La società in nome collettivo **Fili Badaracco**, in Lugano (F. u. s. di c. del 19 maggio 1936, n° 116, pagina 1219), conserve alimentaires, ecc., è sciolta e cancellata essendo la liquidazione terminata con l'assunzione dell'attivo e passivo da parte della ditta «Domenico Badaracco Successore a Fili Badaracco», in Lugano.

Titolare della ditta **Domenico Badaracco Successore a Fili Badaracco**, in Lugano, è Domenico Badaracco fu Francesco, cittadino italiano, domiciliato a Lugano. La ditta assume attivo e passivo della cessata società in nome collettivo «Fili Badaracco» a Lugano. Conserves alimentaires, vini, liquori, distilleria. Corso Elvezia.

Distretto di Mendrisio

Spedizioni. — 27. gennaio. La società anonima «**Transalpina S. A.**», spedizioni di merci in servizio interno ed internazionale, in Chiasso (F. u. s. di c. del 18 giugno 1940, n° 140, pagina 1107), notifica che con delibera presa l'8 gennaio 1941 dall'assemblea degli azionisti, la società ha dichiarato lo scioglimento. A liquidatore venne nominato Giacomo Meier, da Herisau, in Vacallo, che ne curerà la liquidazione sotto la denominazione **Transalpina S. A. in liquidazione**. La firma di Angelo Butti è estinta.

Negozio di stoffe, ecc. — 27. gennaio. La società in nome collettivo **Giuseppina ed Antonio Scanziani & Co.**, assunzione e esercizio del negozio di stoffe con annessa sartoria già geriti in Balerna e Chiasso dal fu Pietro Scanziani, in Balerna (F. u. s. di c. del 7 luglio 1932, n° 156, pagina 1684), è sciolta: la liquidazione essendo terminata, la ragione sociale suddetta è quindi cancellata dal registro di commercio.

Waadt — Vaud — Vaud**Bureau de Lausanne**

Rectification. L'inscription de la société en nom collectif **E. Claude et R. Campiche**, à Lausanne, parue dans la F. o. s. du c. du 14 janvier 1941, n° 11, page 95, est rectifiée en ce sens que l'associé Claude est Emmanuel Claude allié Campiche.

Association religieuse. — 1941. 27. janvier. Sous la dénomination de **Librairie Les Signes des Temps**, il a été fondé une association régie par les articles 60 et suivants du Code civil. Le siège de l'association est à Lausanne. Les statuts datent du 15 janvier 1941. L'association ne poursuit aucun but lucratif. Son but social est: a) la diffusion, par le livre, de la pensée chrétienne; b) l'édition, l'impression, l'achat et la vente de livres, revues et brochures religieux, moraux et d'hygiène, ainsi que de toute publication jugée utile au but qu'elle poursuit; c) l'acquisition, la gérance ou la location de biens meubles et immeubles que pourrait nécessiter, le cas échéant, l'accomplissement de son œuvre. La société ne perçoit aucune cotisation de ses membres. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 5 à 7 membres. Elle est engagée par la signature collective du président Albert Meyer, de Reisiswil (Berne), et du secrétaire-gérant Georges Weber, de Bretiège (Berne), les deux domiciliés à Lausanne. Les bureaux de la société sont: Avenue de l'Eglise Anglaise 8.

Affaires immobilières. — 27. janvier. La société anonyme **L'Hirondelle S. A.**, dont le siège est à Lausanne, affaires immobilières (F. o. s. du c. du 15 mai 1940), a, dans son assemblée générale du 22 janvier 1941, modifié ses statuts. Les modifications intéressantes les tiers sont les suivantes: le capital social de 15,750 fr., divisé en 63 actions de 250 fr. nominatives, entièrement libérées, a été porté à 50,400 fr. par l'augmentation de la valeur nominale de chaque action de 250 fr. à 800 fr. L'augmentation de 550 fr. par action est libérée de 400 fr. par compensation de créances. Les 63 actions de 250 fr. sont donc transformées en 63 actions de 800 fr. Le capital social est ainsi de 50,400 fr., divisé en 63 actions nominatives de 800 fr. chacune; il est libéré jusqu'à concurrence de 40,950 francs, dont 25,200 fr. par compensation de créances et 15,750 fr. en espèces. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce.

27. janvier. Dans leur assemblée générale ordinaire du 10 janvier 1941, les actionnaires de la société anonyme **Proclama Société anonyme de publicité**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 janvier 1938), ont pris acte de la démission des administrateurs Ernest Favre et Alexandre Zalechoupe, dont les signatures sont radiées, et ont désigné en remplacement, comme nouveaux administrateurs: Josef Rosenstein, de et à Zurich, et Ernest Schwegler, de Zurich, à Küssnacht (Zurich). Robert Rey-Willer, déjà inscrit, reste administrateur et président. Les administrateurs ont la signature individuelle. Les bureaux sont transférés: Grand Pont 2, dans ses propres bureaux.

Films. — 27. janvier. La société anonyme **P. A. D.**, création, acquisition, etc., de tous films, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 août 1939), est radiée d'office ensuite de transfert de son siège social à Genève. Inscrite au registre du commerce du canton de Genève le 20 janvier 1941 et publiée dans la F. o. s. du c. du 23 janvier 1941.

27 janvier. Dans son assemblée générale extraordinaire du 22 janvier 1941, la **Société immobilière de la Place du Pont**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 mai 1940), a modifié ses statuts. Les modifications intéressantes les tiers sont les suivantes: Le capital social de 63,000 fr., divisé en 126 actions nominatives de 500 fr. chacune, entièrement libérées, a été ramené à zéro par la réduction de la valeur nominale de chacune des 126 actions à zéro, lesquelles sont annulées. Il a été ensuite émis un nouveau capital-actions de 50,000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Les prescriptions des articles 732 et 735 CO. ont été observées. Les publications imposées par la loi sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce et les autres dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. L'assemblée a pris acte de la démission des 3 administrateurs Georges Bigar, Pierre Bigar et Jean Hegnauer; leurs signatures sont en conséquence radiées. Elle a décidé de les remplacer par un seul administrateur en la personne de George Epitoux, de Chavannes et Ecublens, domicilié à Lausanne, lequel est investi de la signature sociale individuelle. Bureau: Grotte 6, chez George Epitoux.

Bureau de Vevey

Exploitation de brevets. — 27 janvier. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 30 octobre 1940, la société anonyme **Novotermic S. A.** ayant jusqu'ici son siège à Genève, inscrite au registre du commerce de Genève en date du 15 août 1940 (F. o. s. du c. du 20 août 1940, n° 194, page 1519), a décidé de transférer son siège social à Vevey et a modifié ses statuts en conséquence. Les statuts primitifs portent la date du 3 août 1940. La société a pour but l'exploitation en Suisse des brevets suivants, à l'exclusion de tous brevets étrangers: 1. «Procédé de chauffage par l'électricité» faisant l'objet de la demande au Bureau fédéral de la Propriété intellectuelle, à Berne, N° 57517, du 25 avril 1940; 2. «Radiateur électrique» faisant l'objet de la demande au Bureau fédéral de la Propriété intellectuelle, à Berne, N° 57516, du 25 avril 1940, ainsi que généralement de toutes annexes se rapportant aux dits brevets. Le capital social est fixé à 50,000 fr., libéré jusqu'à concurrence de 30,000 francs. Il est divisé en 200 actions de 250 fr. chacune, au porteur, dont 100 actions entièrement libérées par apports et 100 libérées en argent à concurrence de 1/5 de leur valeur nominale. Deux des fondateurs ont fait apports, par parts égales, à la société des brevets sus-visés et (pour la Suisse) de la marque «NOVOTERMIC», publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 12 juillet 1940, N° 161, ladite marque portant le N° 98016. En rémunération de ces apports dont la valeur et le prix sont fixés à 25,000 fr. (24,000 fr. pour les brevets et 1000 fr. pour la marque), il a été remis à chacun des apporteurs 50 actions de 250 fr. de la société, entièrement libérées. Il a été en outre créé 100 parts de fondateur, au porteur, sans valeur nominale, donnant droit aux avantages prévus à l'article 36 des statuts. Ces parts de fondateur ont été remises à raison de 50 à chacun des apporteurs. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé d'Henri-Philibert Giroud, président, de nationalité française, à Chardonne sur Vevey (Vaud) (déjà inscrit); François de Montet, secrétaire, de Corsier et Vevey, à Corseaux sur Vevey, et Henri-Gabriel Matthey, d'Assens, à Lausanne, lesquels signeront collectivement. Les administrateurs Albert Meister, secrétaire, et Paul Maunoir, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Bureau de la société: Quai Perdonnet (dans ses locaux).

Hôtel, pension. — 27 janvier. La raison **Jean Moser, à Blonay**, Hôtel et Pension de Blonay (F. o. s. du c. du 13 mai 1911, n° 119, page 812), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Jean Moser & fils», à Blonay.

Hôtel. — 27 janvier. Jean, fils de Jean Moser, et son fils Arthur-Adolphe Moser, tous deux de Biglen (Berne), domiciliés à Blonay, ont constitué, sous la raison sociale: **Jean Moser & fils**, une société en nom collectif dont le siège est à Blonay et qui a commencé le 1^{er} juillet 1940. La société a repris l'actif et le passif de la raison «Jean Moser», à Blonay, radiée. Exploitation de l'Hôtel de Blonay.

Bureau d'Yverdon

Bouche-ric-charcuterie. — 27 janvier. Le chef de la maison **Ischy, à Yverdon**, est Gustave Ischy, de Rumisberg (Berne), à Yverdon. Bouche-ric-charcuterie. Rue de Neuchâtel 43.

Wallis — Valais — Vallée

Bureau de Sion

Opérations commerciales, etc. — 1941. 28 janvier. Dans son assemblée générale extraordinaire du 16 janvier 1941, la société **MAPA S. A.** (MAPA A. G.), opérations commerciales, etc., dont le siège est à Sion (F. o. s. du c. du 1^{er} juillet 1940, n° 151, page 1182), a pris acte de la démission du Dr. Alfred Veit-Gysin, membre unique du conseil d'administration, dont la signature est radiée, et a désigné en remplacement le Dr. Fritz Matter, de Pieterlen (Berne), à Liestal, qui engagera la société par sa signature individuelle.

Participation. — 28 janvier. Sous la raison sociale **SIORTA S. A.**, il a été créé, en assemblée constitutive du 10 janvier 1941, une société anonyme qui a son siège social à Sion, et qui a pour but la participation à d'autres entreprises et l'administration de participation à d'autres entreprises, ainsi que la réalisation d'affaires de tout genre. La société a une durée indéterminée. Les statuts portent la date du 10 janvier 1941. Le capital-actions est de 50,000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. L'organe officiel de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Actuellement le conseil d'administration est composé de deux personnes, soit: le Dr. Gerd Lanz, de Rütshelen (Berne), à Zurich, président, et Henri Züllig, de et à Genève. La société est engagée par la signature individuelle du Dr. Gerd Lanz. Domicile de la société: Etude Evéquo et de Torrençé, Avenue de la Garç.

Bureau de St-Maurice

Chemiserie. — 27 janvier. La société en nom collectif **Delaloye et Berthod**, à Charrat, chemiserie (F. o. s. du c. du 17 janvier 1938, page 122), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Genève — Genève — Ginevra

Produits chimiques. — 1941. 24 janvier. **Robert Arnold**, représentation de produits chimiques, à Genève (F. o. s. du c. du 12 février 1931, page 293). Le bureau de la maison est: Quai Gustave-Ador 50.

Réviseur de comptes. — 24 janvier. La succursale établie sous la raison **Waddington Rushton and Company, Londres, succursale de Genève**, réviseur de comptes, à Genève (F. o. s. du c. du 5 juin 1935, page 1429), est radiée ensuite de sa suppression.

24 janvier. Dans son assemblée générale extraordinaire du 10 décembre 1940, la **Société Immobilière Le Petit Soleil**, société anonyme ayant son siège à Genthod (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1931, page 2565), a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Métaux, etc. — 24 janvier. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 23 juillet 1940, la société anonyme **Prometal S. A.**, métaux, etc., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 mars 1940, page 443), a voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Valeurs mobilières et immobilières. — 24 janvier. Aux termes d'acte authentique en date à Genève du 17 janvier 1941, il a été constitué, sous la raison sociale de **Denvan S. A.**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et la gestion de valeurs mobilières et immobilières, le tout sans faire appel au public. Le siège de la société est à Genève. Le capital social, entièrement libéré, est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, toutes au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Henri Züllig, de Genève, à Vandoeuvres, est administrateur unique avec signature sociale individuelle. Siège social: 8, rue Diday (bureaux de Henri Züllig).

Charpente, menuiserie, etc. — 24 janvier. **R. Beltramli Société Anonyme en liquidation**, à Carouge (F. o. s. du c. du 22 novembre 1940, page 2157). Charles Roehat, de et à Genève, a été nommé liquidateur. Il engage la société en liquidation en signant collectivement avec Albert Nobile, liquidateur (insert). Charles Wyss, liquidateur démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

Encadrements, gravures, etc. — 24 janvier. **Emile Picco**, encadrements, gravures et objets d'art, glaces en tous genres, à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1935, page 9). La faillite prononcée le 14 novembre 1940 par le Tribunal de 1^{re} Instance de Genève, contre la succession répudiée du titulaire, a été révoquée par jugement du 13 décembre 1940. La raison est radiée ensuite du décès du titulaire.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Schweizerische Hotelgesellschaft, Luzern

6 %-Obligationen anleihen vom 1. Januar 1926 auf Palace Hotel in Luzern (Fr. 1,500,000. —)

Gemäss der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 nebst Ergänzung vom 1. Oktober 1935 werden die Obligationäre eingeladen, an dem **Freitag, den 14. Februar 1941, um 16 Uhr** (Präsenzliste von 15.45 an), im **Hotel Wildenmann in Luzern** unter der Leitung des unterzeichneten Instruktionsrichters stattfindenden

Obligationärversammlung

teilzunehmen zur Beschlussfassung über die Anträge wesentlich folgenden Inhalts:

1. Erlass der bis Ende 1940 aufgelaufenen Zinsrückstände.
2. Zustimmung zur Erhöhung der Vorgangshypotheken von Fr. 135,000 auf Fr. 300,000. —
3. Verlängerung der Anleihefrist bis 1. Januar 1951, unter Vorbehalt des Rechtes der Schuldnerin, das Anleihen jederzeit unter Wahrung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten ganz oder teilweise (durch Auslösung) zurückzuzahlen.
4. Herabsetzung des Nennwertes der Obligation von Fr. 1000. — auf Fr. 500. — durch Barbezahlung von Fr. 100. — und Übergabe von vier 5 %-Vorzugsaktien im Betrage von je Fr. 100. —
5. Umwandlung des festen Zinsfusses für die Jahre 1941 bis und mit 1950 in einen vom Betriebsergebnis des Palace Hotels in Luzern abhängigen variablen Zinsfuss von minimal 2 1/2 % und maximal 5 %, mit Kumulation des Minimalzinsfusses, so zwar, dass ein Ende 1950 allfällig unbezahlter Rest zum Kapital geschlagen wird.
6. Wahl eines Vertreters der Obligationäre, gemäss Art. 23 ff. GGV.

Obligationäre, die an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen bis spätestens **13. Februar 1941** mittags bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern oder Zürich oder bei der A.-G. Leu & Cie. in Zürich zu deponieren, wo auch der Reorganisationsplan erhältlich ist. Zur Vertretung von Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. (A. A. 17²)

Lausanne, den 21. Januar 1941.

Pometta, Bundesrichter.

Caisserie de Genolier, Société anonyme ayant son siège à Genolier

Réduction du capital social et avis aux créanciers, conformément à l'art. 733 CO.

Première publication.

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 25 janvier 1941 a décidé de réduire le capital-actions de fr. 84,000 à fr. 56,000 par remboursement de fr. 100 sur chacune des 280 actions de fr. 300, dont le nominal est ainsi ramené à fr. 200.

Conformément aux dispositions de l'art. 733 CO., les créanciers de la Société sont informés qu'ils pourront produire leurs créances au siège social, dans un délai de deux mois, dès la troisième publication du présent avis, et exiger d'être désintéressés ou garantis. (A. A. 22²)

Nyon, le 27 janvier 1941.

Le Conseil d'administration.

Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft, Basel

Aktiven		Bilanz auf 30. September 1940		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	113,957	51	Kreditoren auf Sicht	633,028	70
Bankendebitoren auf Sicht	1,159,212	38	Obligationenanleihen	17,680,000	—
Andere Bankendebitoren	1,007,396	30	Sonstige Passiven	918,328	20
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	785,007	07	Aktienkapital	21,000,000	—
Kontokorrentdebitoren mit (hyp.) Deckung	61,775	—	Allgemeiner Reservefonds	4,200,000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	30,080,884	42	Kursreserve	2,000,000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	602,672	35	Gewinn- und Verlustkonto:		
Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	4,186,306	45	Vortrag vom Vorjahre, Rest	Fr. 306,675.98	
Wertschriften	8,360,044	95	Reingewinn 1939/40	» 4,053.55	310,729 53
Bankgebäude (Brandversicherung Fr. 308,500.—)	300,000	—	Bürgschaftsverpflichtungen	Fr. 63,000.—	
Sonstige Aktiven	84,830	—			
Bürgschaftsverpflichtungen	Fr. 63,000.—				
	46,742,086	43		46,742,086	43
Soll	Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1939/1940				Haben
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Passivzinsen	802,940	51	Vortrag vom Vorjahre	1,306,675	98
Kommissionen	4,049	05	Aktivzinsen	1,485,303	34
Bankbehörden und Personal	225,409	17	Kommissionen	859	20
Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal	11,309	55	Ertrag der Wertschriften	475,328	53
Geschäfts- und Bureaukosten	25,585	14	Verschiedenes	103,690	—
Steuern und Abgaben	78,506	70			
Verluste und Abschreibungen	163,327	40			
Ausserordentliche Abschreibungen und Rücklagen	1,750,000	—			
Aktivsaldo:			(AG. 7)		
Vortrag vom Vorjahre, Rest	Fr. 306,675.98				
Reingewinn 1939/40	» 4,053.55	310,729 53			
	3,371,857	05		3,371,857	05

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Zuteilung von Benzin, Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen für den technischen und gewerblichen Gebrauch für den Monat Februar 1941

(Vom 28. Januar 1941.)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 6 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 26. Februar 1940 betreffend die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen (Rationierung von Benzin, Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen für den technischen und gewerblichen Gebrauch) sowie die Verfügung Nr. 8 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 10. April 1940 betreffend die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen (Rationierung von Benzin für den technischen und gewerblichen Gebrauch), verfügt:

Art. 1. Abgabe, Bezug und Verwendung von Benzin (Mittelschwerbenzin und Ia rumänisches Benzin) für den technischen und gewerblichen Gebrauch (nicht für motorische, Heiz- und Leuchtzwecke) darf nur gegen Aushändigung einer auf den Bezüger ausgestellten schriftlichen Bewilligung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika oder, wenn die Zuteilung durch die Kantone vorgenommen wird (maximal 2,5 Liter pro Monat und pro Bezüger), gegen Aushändigung von Rationierungscoupons der Sektion für Kraft und Wärme erfolgen. Missbräuchliche Verwendung dieser Bewilligungen ist strafbar.

Für den Monat Februar wird Benzin im Rahmen des nachgewiesenen Bedarfes zugeteilt, jedoch höchstens 60 % der durchschnittlichen Monatsbezüge in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis zum 30. Juni 1939.

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika kann für kleinere Bezüge eine einmalige Bewilligung ausstellen, die die Kontingente mehrerer Monate umfasst.

Die Abgabe von Ia rumänischem Benzin ist nur gestattet, wenn die Bezugsbewilligung ausdrücklich auf dieses Produkt lautet.

Art. 2. Für den Monat Februar 1941 sind die Lieferanten von Gasolin, Leichtbenzin, Siedegrenzenbenzin, White Spirit, Benzin Ph. H. V., Petroläther, Rotalin, Diluan, Toluol, Benzol, Xylol und Solvent-Naphta ermächtigt, ihre bisherigen Kunden mit Waren der vorgenannten Art für den technischen und gewerblichen Gebrauch gemäss den nachfolgenden Bestimmungen ohne vorherige schriftliche Bewilligung zu beliefern. Die Zuteilung erfolgt auf Grund des nachgewiesenen Bedarfes, jedoch dürfen höchstens folgende Mengen abgegeben werden:

Gasolin:	
Leichtbenzin:	
Siedegrenzenbenzin:	
Rotalin:	60% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.
Diluan:	
Benzol:	
Xylol:	
Solvent-Naphta:	
White Spirit:	30% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.
Benzin Ph. H. V. und Petroläther:	100% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.
Toluol:	der chemischen Industrie, sofern Toluol nicht durch andere Produkte ersetzt werden kann, 50 % des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939; der Laekindustrie 20 % des durchschnittlichen Monatsbezuges in der erwähnten Periode; im letzten Fall können 40 % ersetzt werden durch 20 % Benzol und 20 % Xylol oder Solvent-Naphta.

Die Lieferung der für den Monat Februar 1941 bewilligten Mengen kann sofort erfolgen.

Art. 3. Benzindestillate (Gasolin, Leichtbenzin, Siedegrenzenbenzin und White Spirit), die für den technischen und gewerblichen Gebrauch,

d. h. als Reinigungs-, Lösungs- oder Extraktionsmittel von der Sektion für Chemie und Pharmazeutika bewilligt wurden, dürfen nicht für motorische Heiz- oder Leuchtzwecke verwendet werden.

Art. 4. Abgabe, Bezug und Verwendung von Benzolkohlenwasserstoffen (Toluol, Benzol, Xylol, Solvent-Naphta) sowie Ia rumänischem Benzin für motorische Zwecke sind verboten. Die Sektion für Kraft und Wärme des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, Gruppe flüssige Brennstoffe, kann, nach Fühlungnahme mit der Sektion für Chemie und Pharmazeutika, Ausnahmen bewilligen.

Art. 5. Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika ist ermächtigt, Weisungen über die Verwendung von rationierten Lösungsmitteln in Farb- und Lackverdünnern zu erlassen.

Art. 6. In denjenigen Fällen, in denen die Möglichkeit besteht, Benzin, Benzindestillate und Benzolkohlenwasserstoffe zurückzugewinnen oder durch niehtrationierte Produkte zu ersetzen, kann die Sektion für Chemie und Pharmazeutika die Verwendung von Ersatzprodukten bzw. die Rückgewinnung vorschreiben. Ferner ist die Sektion für Chemie und Pharmazeutika ermächtigt, in denjenigen Fällen, in denen bisher ein bestimmtes rationiertes Produkt oder eine bestimmte Fraktion verwendet wurde, ein anderes Produkt oder eine andere Fraktion zuzuteilen.

Art. 7. Bezüglich der allgemeinen Bestimmungen wird auf die vorerwähnten Verfügungen Nr. 6 und 8 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements verwiesen. Es wird insbesondere daran erinnert, dass eine Uebertragung von Kontingenten unter den Lieferanten und eine Auswechslung eines rationierten Produktes durch ein anderes ohne schriftliche Zustimmung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika nicht gestattet ist.

Die Bestimmung über die Auskunftspflicht gemäss Art. 4 der Weisungen vom 26. Juni 1940 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes ist anwendbar.

25. 30. 1. 41.

Ordonnance de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'attribution, pour le mois de février 1941, de benzine, de produits de la distillation de la benzine et d'hydrocarbures benzéniques pour les usages techniques et industriels

(Du 28 janvier 1941.)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 6 du département fédéral de l'économie publique, du 26 février 1940, sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides (rationnement de la benzine, des produits de la distillation de la benzine et des hydrocarbures benzéniques pour les usages techniques et industriels);

vu l'ordonnance n° 8 du même département, du 10 avril 1940, sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides (rationnement de la benzine pour les usages techniques et industriels), arrête:

Article premier. La benzine (benzine mi-lourde et benzine roumaine de première qualité) pour les usages techniques et industriels (ne pouvant être employée comme carburant, moyen de chauffage ou d'éclairage) ne peut être ni acquise, ni livrée, ni utilisée, si ce n'est contre la remise d'une autorisation écrite établie au nom de l'acquéreur par la section des produits chimiques et pharmaceutiques, ou, si la répartition est effectuée par les cantons (au maximum 2,5 litres par mois et par entreprise) contre remise de bons de rationnement de la section pour la production d'énergie et de chaleur. L'emploi abusif de telles autorisations est punissable.

Les quantités de benzine à attribuer pour le mois de février 1941 seront limitées aux besoins dûment constatés, mais ne dépasseront pas 60 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.

La section des produits chimiques et pharmaceutiques peut établir, pour les petits consommateurs, une autorisation unique englobant les contingents de plusieurs mois.

La livraison de benzine roumaine de première qualité n'est permise que contre la remise d'une autorisation portant expressément sur ce produit.

Art. 2. Les fournisseurs de gazoline, de benzine légère, de benzine portée à son point d'ébullition, de white spirit, de benzine de la Pharmacoepa helvetica, editio quinta, d'éther de pétrole, de rotaline, de diluane, ainsi que de toluol, de benzol, de xylol et de solvant-naphta, sont autorisés à approvisionner leurs clients ordinaires aux conditions suivantes, sans exiger d'eux la remise préalable d'une autorisation écrite, en marchandises desdites espèces pour les usages techniques et industriels. Les attributions s'opèrent sur la base des besoins dûment constatés, mais ne dépasseront pas:

Gazoline:	} 60 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1 ^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
Benzine légère:	
Benzine portée à son point d'ébullition:	
Rotaline:	
Diluane:	
Benzol:	
Xylol:	} 30 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1 ^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
Solvant-Naphta:	
White Spirit:	} 100 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1 ^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
Benzine Ph. H.V. et éther de pétrole:	
Toluol:	Dans l'industrie des produits chimiques où le toluol ne peut être remplacé par d'autres produits, 50 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1 ^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939; dans l'industrie de la laque, 20 pour cent des achats mensuels moyens pendant ladite période; 40 pour cent peuvent y être remplacés par 20 pour cent de benzol et 20 de xylol ou de solvant-naphta.

Les livraisons peuvent être exécutées immédiatement.

Art. 3. Les produits de la distillation de la benzine (gazoline, benzine légère, benzine portée à son point d'ébullition et white spirit), dont l'emploi pour les usages techniques et industriels, tels que nettoyages, dissolutions ou extractions, est autorisé par la section des produits chimiques et pharmaceutiques, ne devront en aucun cas être utilisés pour actionner des moteurs ou comme moyens de chauffage ou d'éclairage.

Art. 4. Il est interdit de livrer, d'acquérir ou d'utiliser des hydrocarbures benzéniques (toluol, benzol, xylol, solvant-naphta), ainsi que de la benzine roumaine de première qualité pour actionner des moteurs. L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, section de la production d'énergie et de chaleur, groupe des combustibles liquides, peut, après avoir pris l'avis de la section des produits chimiques et pharmaceutiques, consentir des exceptions.

Art. 5. La section des produits chimiques et pharmaceutiques est autorisée à édicter des instructions sur l'emploi des dissolvants pour peinture, en tant que ces derniers contiennent des produits déjà rationnés.

Art. 6. Dans les cas où il est possible de récupérer de la benzine, des produits de distillation de la benzine et des hydrocarbures benzéniques ou de remplacer ces produits par des produits non rationnés, la section des produits chimiques et pharmaceutiques peut ordonner l'emploi de produits de remplacement ou la récupération de la benzine et des dérivés susindiqués. Ladite section est autorisée, en outre, à attribuer, à la place d'un produit rationné ou d'une certaine fraction de produit rationné employé habituellement, un autre produit ou une autre fraction.

Art. 7. Les dispositions générales sont contenues dans les ordonnances précitées nos 6 et 8 du département fédéral de l'économie publique. Il est rappelé que les transferts de contingents entre fournisseurs et que l'échange d'un produit rationné contre un autre produit ne sont pas permis sans une autorisation écrite de la section des produits chimiques et pharmaceutiques.

La disposition de l'article 4 de l'ordonnance de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 26 juin 1940, portant obligation de fournir des renseignements, est applicable. 25. 30. 1. 41.

Ordinanza dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'assegnazione, per il mese di febbraio 1941, della benzina, dei prodotti della distillazione della benzina nonché degli idrocarburi di benzolo per usi tecnici ed industriali

(Del 28 gennaio 1941.)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza N. 6 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 26 febbraio 1940 su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi (razionamento della benzina, dei prodotti della distillazione della benzina e degli idrocarburi di benzolo per usi tecnici ed industriali), nonché l'ordinanza N. 8 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 10 aprile 1940 concernente l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi (razionamento della benzina per usi tecnici ed industriali), ordina:

Art. 1. La vendita e la compra di benzina (benzina semipesante e benzina rumena di prima qualità) per usi tecnici ed industriali (ma non per il funzionamento di motori, per il riscaldamento e l'illuminazione) possono essere fatte soltanto verso presentazione di un'autorizzazione scritta rilasciata al compratore dalla Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici o, se la ripartizione è fatta dai Cantoni (al massimo 2,5 litri per mese e per compratore), verso consegna di buoni di razionamento rilasciati dalla Sezione della produzione di energia e calore. L'impiego abusivo di queste autorizzazioni è punibile.

Per il mese di febbraio, la benzina è razionata entro i limiti del fabbisogno comprovato, ma non deve però superare il 60 % degli acquisti medi mensili fatti nel periodo di tempo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici può rilasciare, per piccoli quantitativi, una volta tanto, un'autorizzazione comprendente i contingenti di parecchi mesi.

La vendita della benzina rumena di prima qualità è permessa soltanto verso consegna di un'autorizzazione che si riferisca espressamente a questo prodotto.

Art. 2. I fornitori di gazolina, di benzina leggera, di benzina portata al suo punto di ebollizione, di White spirit, di benzina della Pharmacoepa elvetica, V. ediz., d'etere di petrolio, di rotalina, di diluan, di toluolo, di benzolo, di xilolo e di solvent-nafta, sono autorizzati, per il mese di febbraio 1941, a vendere, conformemente alle seguenti disposizioni, senza aver ottenuto in precedenza un'autorizzazione, ai loro vecchi clienti le merci del genere di cui sopra destinate ad usi tecnici ed industriali. L'assegnazione avviene in base al fabbisogno comprovato; ma non deve però superare le seguenti percentuali:

Gazolina:	} 60% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
Benzina leggera:	
Benzina portata al suo punto di ebollizione:	
Rotalin:	
Diluan:	
Benzolo:	
Xilolo:	} 30% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
Solvant-nafta:	
White Spirit:	} 100% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
Benzina della Pharmacoepa elvetica, V. ediz. ed etere di petrolio:	
Toluolo:	All'industria chimica che non può sostituire il toluolo con altri prodotti, il 50% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939. All'industria della vernice, il 20% degli acquisti medi mensili fatti nel suddetto periodo; il 40% può essere sostituito in questo caso con 20% di benzolo e 20% di xilolo o solvent-nafta.

I quantitativi concessi per il mese di febbraio 1941 possono essere forniti anche subito.

Art. 3. I prodotti della distillazione della benzina (gazolina, benzina leggera, benzina portata al suo punto di ebollizione e White spirit), autorizzati dalla Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici per usi tecnici ed industriali, vale a dire come solventi, per pulire o per estrazioni, non possono essere usati per il funzionamento di motori, per il riscaldamento o l'illuminazione.

Art. 4. La vendita, la compra e l'uso degli idrocarburi di benzolo (toluolo, benzolo, xilolo, solvent-nafta) nonché di benzina rumena di prima qualità per il funzionamento di motori sono vietati. La Sezione della produzione di energia e calore dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, Gruppo combustibili liquidi, può, d'intesa colla Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, concedere eccezioni.

Art. 5. La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici è autorizzata ad emanare istruzioni sull'uso di solventi razionati per diluire colori e vernici.

Art. 6. Nei casi in cui esista la possibilità di recuperare benzina, prodotti della distillazione della benzina e idrocarburi di benzolo o di sostituirli con prodotti non razionati, la Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici potrà prescrivere l'uso di surrogati o il ricupero. La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici è inoltre autorizzata ad assegnare un altro prodotto od un'altra frazione in sostituzione di un determinato prodotto razionato o di una determinata frazione di prodotto razionato, usati fin qui.

Art. 7. In quanto alle disposizioni d'ordine generale si rimanda alle ordinanze N. 6 e 8 del Dipartimento federale dell'economia pubblica. Si rammenta in modo particolare che la cessione di contingenti tra fornitori e il cambio di un prodotto razionato con un altro non sono permessi se non col consenso scritto della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici.

È applicabile la disposizione sull'obbligo di fornire informazioni conformemente all'art. 4 dell'ordinanza dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 26 giugno 1940. 25. 30. 1. 41.

Verfügung Nr. 3 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Sicherstellung der Versorgung mit Fetten und Ölen für technische Zwecke

(Vom 28. Januar 1941.)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,

gestützt auf die Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 20. September 1940 über die Sicherstellung der Versorgung mit Fetten und Ölen für die Ernährung und für technische Zwecke,

in Abänderung seiner Verfügungen Nrn. 1 und 2 vom 1. Oktober bzw. 20. Dezember 1940 über die Sicherstellung der Versorgung mit Fetten und Ölen für technische Zwecke, verfügt:

Art. 1. Die für die Monate Februar und März 1941 freigegebene Fabrikationsquote beträgt je 70 % des in der Stichzeit (Art. 2, Abs. 2, der Verfügung Nr. 1 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 1. Oktober 1940 über die Sicherstellung der Versorgung mit Fetten und Ölen für technische Zwecke) nachgewiesenen, auf den einzelnen Monat durchschnittlich entfallenden Quantum.

Art. 2. Die Vorschriften des Art. 7 (Herstellung der bisherigen Artikelkategorien) und des Art. 9, Abs. 1 und 2 (gleichmässige Belieferung der Kundschaft), der Verfügung Nr. 1 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 1. Oktober 1940 über die Sicherstellung der Versorgung mit Fetten und Ölen für technische Zwecke treten mit Bezug auf die Herstellung und Auslieferung rationierter Seifen und Waschmittel ausser Kraft und werden durch die Produktionsvorschriften der Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes und durch die Vorschriften über den Warennachschub zum Detailisten (Abschnitt II der Verfügung Nr. 3 S des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom

20. Dezember 1940 betreffend die Rationierung von Seifen und Waschmitteln) ersetzt. Eine Ausnahme bilden lediglich diejenigen Produkte, deren Fettstoffgehalt unter 5% ist. Zur Herstellung dieser Artikelkategorie dürfen nicht mehr als 70% der durchschnittlich in der Stichtzeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939 verarbeiteten Fette und Öle in den Monaten Februar und März 1941 verbraucht werden.

Für die übrigen Betriebe, die technische Fette und Öle verwenden oder verarbeiten, sind die Bestimmungen von Art. 7 und 9, Abs. 1 und 2, der Verfügung Nr. 1 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 1. Oktober 1940 über die Sicherstellung der Versorgung mit Fetten und Ölen für technische Zwecke weiterhin verbindlich.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 1. Februar 1941 in Kraft.

Die Sektion für Chemie und Pharmazetika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes ist mit dem Vollzug beauftragt. 25. 30. 1. 41.

Ordonnance n° 3 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail tendant à assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour les usages industriels

(Du 23 janvier 1941.)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 20 septembre 1940 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour l'alimentation et pour les usages industriels,

à l'effet de modifier ses ordonnances n° 1 du 1^{er} octobre 1940 et n° 2 du 20 décembre 1940 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour les usages industriels, arrête:

Article premier. La quote-part de fabrication attribuée pour les mois de février et mars 1941 s'élève à 70 pour cent de la quantité moyenne employée, selon preuve rapportée, pendant chacun des mois de la période servant de base (article 2, 2^e alinéa, de l'ordonnance n° 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 1^{er} octobre 1940, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour les usages industriels).

Art. 2. Les dispositions de l'article 7 (fabrication des mêmes catégories d'articles que précédemment) et de l'article 9, 1^{er} et 2^e alinéas (approvisionnement de la clientèle sur un pied d'égalité) de l'ordonnance n° 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 1^{er} octobre 1940, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour les usages industriels sont, en ce qui concerne la fabrication et les livraisons de savons et produits pour lessive soumis au rationnement, abrogées et remplacées par les instructions données sur la production par la section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail et par les prescriptions sur le réapprovisionnement des commerçants (section II de l'ordonnance n° 3 S de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 20 décembre 1940, concernant le rationnement des savons et produits pour lessive).

Font seuls exception les produits, dont la teneur en substances grasses est inférieure à 5 pour cent. La quantité de graisses et d'huiles employée pour la fabrication des produits de cette catégorie ne doit en aucun cas dépasser 70 pour cent de la quantité employée pendant la période de base, soit du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.

Les autres entreprises qui traitent des graisses et huiles pour usages industriels demeurent soumises aux dispositions des articles 7 et 9, 1^{er} et 2^e alinéas, de l'ordonnance n° 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 1^{er} octobre 1940, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour les usages industriels.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} février 1941.

La section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail est chargée d'en assurer l'exécution. 25. 30. 1. 41.

Ordinanza N. 3 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con grassi e oli per usi industriali

(Del 23 gennaio 1941.)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 20 settembre 1940, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con grassi e oli destinati all'alimentazione e ad usi industriali, a modificazione delle sue ordinanze N. 1 e 2 intese ad assicurare l'approvvigionamento del paese con grassi e oli per usi industriali, del 1° ottobre 1940, risp. 20 dicembre 1940, ordina:

Art. 1. L'aliquota di fabbricazione concessa per i mesi di febbraio e marzo 1941 è del 70 % del quantitativo medio mensile accertato nel periodo base (art. 2, secondo capoverso, dell'ordinanza N. 1 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 1° ottobre 1940, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con grassi e oli per usi industriali).

Art. 2. La validità delle prescrizioni dell'art. 7 (fabbricazione delle stesse categorie di articoli come precedentemente) e dell'art. 9, capoversi 1 e 2 (parità di trattamento della clientela), dell'ordinanza N. 1 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 1° ottobre 1940, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con grassi e oli per usi industriali, cessa per quanto concerne la fabbricazione e la fornitura di saponi e di liscivie razionati. Dette prescrizioni sono sostituite dalle norme relative alla produzione della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro e dalle prescrizioni sul rifornimento dei negozianti al minuto (capitolo II dell'ordinanza N. 3 S dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente il razionamento dei saponi e prodotti per liscivie, del 20 dicembre 1940). Fanno eccezione solo i prodotti con un contenuto di sostanze grasse inferiore al 5%. Per la fabbricazione dei prodotti di questa categoria non si deve usare, nei mesi di febbraio e marzo 1941, una quantità di grassi ed oli superiore al 70% del quantitativo utilizzato durante il periodo base dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.

Le disposizioni degli articoli 7 e 9, capoversi 1 e 2, dell'ordinanza N. 1 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con grassi e oli per usi industriali del 1° ottobre 1940, continuano ad essere applicabili per le altre aziende che utilizzano o lavorano grassi ed oli industriali.

Art. 3. La presente ordinanza entra in vigore il 1° febbraio 1941.

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è incaricata della sua esecuzione.

25. 30. 1. 41.

Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragener Firmen Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce

Januar — 1941 — Janvier

Kantone Cantons	Konkurse — Faillites			Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués		
	Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions (Sch.KG 2301)	Total	gewöhnliche ordinaires	Plandnachh. Concordats hypothécaires	Total
Zürich	2	3	5	—	—	—
Bern	2	—	2	1	1	2
Schwyz	—	1	1	—	—	—
Nidwalden ..	1	—	1	—	—	—
Glarus	2	1	3	—	—	—
Fribourg	3	—	3	1	—	1
Basel-Stadt ..	1	2	3	—	—	—
St. Gallen ...	1	—	1	1	—	1
Thurgau	—	—	—	1	—	1
Ticino	—	—	—	1	—	1
Vaud	4	—	4	—	—	—
Valais	1	—	1	1	—	1
Neuchâtel ...	2	—	2	—	—	—
Genève	3	4	7	1	—	1
Total I. 1941	22	11	33	7	1	8
Total I. 1940	29	16	45	10	—	10

1) Sofort bei Eröffnung mangels Aktiven eingestellt. — Suspendues immédiatement ensuite de défaut d'actif.

France — Prohibitions de sortie

La Feuille officielle suisse du commerce n° 227 du 27 a fait paraître un extrait du décret du 13 septembre 1940 prohibant la sortie de France d'un grand nombre de produits. A cet égard, il est à remarquer que le «Journal Officiel» du 13 décembre de la même année a publié la teneur d'un rectificatif modifiant notamment comme il suit la liste (tableau A) des marchandises dont l'exportation de France est prohibée en vertu du susdit décret:

- N° 30bis, Lanoline, colonne Ministères responsables, au lieu de: «P», lire: «A».
- N° 42, Orellon., colonne Ministères responsables, au lieu de: «A», lire: «P».
- N° 109, Tabaes, colonne Ministères responsables, au lieu de: «A», lire: «P».
- N° 110 A, 3^e ligne, au lieu de: «de ricin», lire: «de lin et de ricin».
- N° Ex. 126-5, nouvelle rédaction: «Ex. 126-5. — Ecorces de quinquina pulvérisées et racines de quinquina. — A».
- N° 126bis, Ex. I. — Fleurs de camomille, colonne Ministères responsables, au lieu de: «P», lire: «A».
- N° 126bis, Ex. 3 et 4, nouvelle rédaction: «126bis, 3 et 4. — Fleurs de tilleul. — A».
- N° 126ter 2, Ecorces de quinquina, colonne Ministères responsables, au lieu de: «P», lire: «A».
- N° Ex. 126quater, Agar-agar, colonne Ministères responsables, au lieu de: «P», lire: «A».
- N° Ex. 127-6, Graines de strophantus, colonne Ministères responsables, au lieu de: «P», lire: «A».
- N° 127bis, Ecorces, feuilles, fleurs, tiges et racines de pyrèthre, colonne Ministères responsables, au lieu de: «P», lire: «A».
- N° 136, nouvelle rédaction: «N° 136. — Charbon de bois et chevrottes. — A».
- N° 141bis, à rétablir comme suit: «141bis. — Déchets de coton: — linters lavés, dégraissés, épurés, blanchis ou teints en masse, en plaques ou en feuilles. — P; — autres. — P; Déchets de fils de coton, etc. — P».
- N° 174-5 et 6, Autres alcools proprement dits et esprits, colonne Ministères responsables, au lieu de: «P», lire: «A».
- N° Ex. 200-1, 2, 4, 5 et n° 200-1 à rétablir comme suit: «Ex. 200-1, 2, 4, 5. — Platine. — P; Ex. 200-1. — Minéral d'or. — P».
- N° 205bis A à 205bis I, après: «Ferro-alliages», ajouter: «etc.».
- N° 0219 A, Acide stéarique, colonne Ministères responsables, au lieu de: «A», lire: «P».
- N° 0287, au lieu de: «anhydrique ptaliques», lire: «anhydrique ptaliques».
- N° 0313, au lieu de: «nitroluidines, etc.», lire: «nitrotoluidines, etc.».
- N° 311-1 à 3, Savons autres que transparents, savons transparents, colonne Ministères responsables, au lieu de: «A», lire: «P».
- N° Ex. 313, Agar-agar en décoctions, mucilages, parements, etc., colonne Ministères responsables, au lieu de: «A», lire: «P».
- Au lieu de: «331 A et J», lire: «331 A à J»; au lieu de: «332 A et J», lire: «332 A à J».
- Au lieu de: «368 A à L, 368 A à M», lire: «368 A à L, 369 A à M».
- N° 381bis B, au lieu de: «Déchets de fibres...», lire: «Déchets et fibres...».
- Alinéa Peaux corroyées autres, traitées au sulf., au lieu de: «garnées», lire: «garnées»; après: «etc.», ajouter le signe «;» et dans la 3^e colonne, supprimer la mention: «P»; colonne Désignation des marchandises, avant le n° 461 J, au lieu de: «Papier dit de fantaisie», lire: «Papier ou carte dit de fantaisie».
- N° 504, au lieu de: «Mouvements... d'horlogerie, etc.», lire: «Mouvements... d'horloges, etc.».
- N° Ex. 519bis, Mâtières à tulle..., ajouter: «usagés».
- N° 557bis, au lieu de: «non visés ci-dessous», lire: «non visés ci-dessus».
- N° 562, Ancres, colonne Ministères responsables, au lieu de: «P», lire: «M».
- N° 597, Pièces de charpentes et de charonnage façonnées, colonne Ministères responsables, au lieu de: «A», lire: «P».
- N° 600, Bois rabotés, rainés et (ou) bouvetés, planches, frises ou lames de parquets, rabotés, rainés et (ou) bouvetés, colonne Ministères responsables, au lieu de: «A», lire: «P».
- N° Ex. 603quater C. — Bois de fusils, etc., colonne Ministères responsables, au lieu de: «A», lire: «P»; Caisses et caissettes d'emballage, vides, au lieu de: «caisse», lire: «caisses»; et dans la colonne Ministères responsables, au lieu de: «A», lire: «P»; Panneaux en fibre de bois dur comprimé, colonne Ministères responsables, au lieu de: «A», lire: «P».
- Intercaler l'article ci-après: «614ter A-5. Voitures automobiles pour le transport des personnes: voitures carrossées complètement ou non pesant par unité 2000 kilogrammes et plus. — P».
- N° 615 à 618, nouvelle rédaction: «615 à 618. — Embarcations: — canots démontables à coque en caoutchouc, etc. — P; — autres embarcations. — M».
- N° 618ter, Embarcations automobiles à moteur électrique ou à explosion, colonne Ministères responsables, au lieu de: «P», lire: «M».
- N° 619, Agrés et appareils de navires non dénomués, colonne Ministères responsables, au lieu de: «P», lire: «M».

25. 30. 1. 41.

France — Réglementation de la vente de certains fromages

Le «Journal Officiel de la République Française» du 30, a publié la teneur de l'arrêté du 19 fixant au 30 décembre 1940 la date d'entrée en vigueur de certaines dispositions du décret du 18 septembre qui a modifié celui du 27 juillet 1940¹⁾. Ces dispositions prévoient que par dérogation exceptionnelle et temporaire, notamment les fromages dits de Gruyère, d'Emmental et les fromages fondus ne peuvent plus être détenus en vue de la vente, mis en vente ou vendus lorsqu'ils contiennent plus de 40 grammes de matières grasses pour 100 grammes de fromage, après complète dessiccation. La Division fédérale du commerce ajoute, à toutes fins utiles, qu'il est permis de conclure d'informations recueillies par la Légation de Suisse, à Vichy, que la réglementation ci-dessus frappe également les fromages importés en France.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 197 du 28 août 1940.
25. 30. I. 41.

Indochine française — Autonomie douanière

Le «Journal Officiel de la République Française» du 4 janvier 1941 a publié une série de décrets des 15 et 31 décembre 1940 pris en application de la loi du 15 octobre de la même année, accordant l'autonomie douanière à l'Indochine. Ceux-ci comportent notamment:

1. La mise en vigueur, à compter du 1^{er} janvier 1941, d'un tarif douanier applicable aux marchandises de toutes provenances.
2. Un système commercial nouveau entre la France et l'Indochine caractérisé en particulier par l'octroi de larges franchises réciproques.
3. L'institution d'un système de contingentement à l'importation.

Au regard de la perception des nouveaux droits de douane, il convient de préciser qu'à titre transitoire, le Gouverneur général de l'Indochine peut admettre au bénéfice des dispositions antérieures les marchandises ayant quitté leur pays d'origine avant le 30 novembre 1940 et qui, en raison des circonstances, n'auraient pu parvenir en Indochine avant le 31 décembre de la même année.
25. 30. I. 41.

Verkehre nach und von Italien

Import aus den Balkanländern via Chiasso. Lager- und Kellerräume mit Geleiseanschluss

DANZAS & Co. A.-G., Chiasso

P 2152

Basellandschaftliche Kantonalbank

Staatsgarantie

Hauptsitz in Liestal

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3 1/2 % - Obligationen
unserer Bank

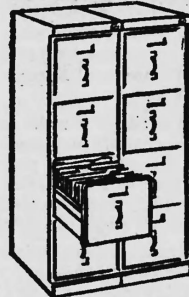
mit 3-6 jähriger fester Laufzeit.

Die Titel werden in beliebigen, durch 500 teilbaren Beträgen ausgestellt.

Mit höchster Empfehlung

P 193

Die Direktion.



Sichern Sie

sich die Vorteile der „UNION“-Fabrikate durch eine Anfrage bei der

UNION-

Kassenfabrik A.-G. - Zürich

Ausstellung und Verkauf:
Löwenstr. 2, Schindlihof
Fabrik u. Büro: Albtalriederstrasse 257, Telefon 5 17 58.

Wir sind Abgeber einer grösseren Anzahl gebrauchter

Adrema-

Adressiermaschinen

Hand- und elektrische Modelle, mit Fabrikgarantie.

Adrema A.-G., Talstrasse 11, Zürich

P 212



Gebr. Schmitzler, Korkenfabrik, Näfels

Sommes acheteurs suivis de

stéarine

Offres à Edouard Foehr, 11, Mont-Blanc, Genève.

Es gibt in jedem Betrieb gewisse tägliche Arbeiten, um die herum der Geschäftsmann

teatz allem

nicht kommt. — Zu diesen Obliegenheiten gehört auch ein aufmerksames Durchsehen des Schweiz Handelsamtsblattes. — Nutzen Sie diesen Vorteil!

Mech. Faszfabrik Rheinfelden AG., Rheinfelden

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

42. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 14. Februar 1941, 11.15 Uhr vormittags, in das Restaurant Feldschlösschen-Stadt in Rheinfelden eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 17. Februar 1940.
2. Vorlage der Jahresrechnung 1939/40 nebst Bericht der Kontrollstelle; Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Anpassung der Gesellschafts-Statuten an das neue OR.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1940/41.
5. Diverses.

P 210

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 12. Februar 1941 auf dem Bureau der Gesellschaft in Rheinfelden, beim Schweizerischen Bankverein in Basel und bei der Aarg. Hypothekbank in Rheinfelden bezogen werden. Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen für die Aktionäre vom 5. Februar 1941 an im Bureau der Gesellschaft in Rheinfelden zur Einsicht auf.

Rheinfelden, den 28. Januar 1941.

Der Verwaltungsrat.

Gewerbekasse Baden

Aktienkapital Fr. 4,000,000 — Reserven Fr. 2,220,000

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 22. Februar 1941, nachmittags 1/2 3 Uhr, im Gerichtssaal in Baden

TRAKTANDEN:

1. Passation des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1940 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Wahlen.

P 211

Der gedruckte Geschäftsbericht, enthaltend die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie den Bericht der Kontrollstelle, steht vom 18. Februar 1941 hinweg auf unserm Bureau zur Verfügung.

Eintritts- und Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit dem 21. Februar 1941 an unsern Sekretären bezogen werden.

Baden, 28. Januar 1941.

Der Verwaltungsrat.

Union Coopérative Immobilière

Messieurs les sociétaires et porteurs de parts sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le 12 février 1941, à 15 heures, au Buffet de la Gare de Cornavin, à Genève, salle réservée.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
2. Rapport du Conseil d'administration.
3. Décisions à prendre selon article 36 des statuts.
4. Propositions individuelles.

Genève, le 30 janvier 1941.

Le Conseil d'administration.

Einwohnergemeinde der Stadt Bern

Kündigung

4 3/4 % - Anleihen von 1928 von Fr. 12,000,000

Die Einwohnergemeinde der Stadt Bern kündigt hiermit gemäss Art 1, Absatz 2, des Anleihevertrages das 4 3/4 % - Anleihen vom 1. November 1928 im Betrage von Fr. 12,000,000 auf 3 Monate, d. h. auf 1. Mai 1941, zur Rückzahlung. Mit diesem Tage hört die Verzinsung auf.

Die Einwohnergemeinde wird demnach ein Anleihen zur Konversion der rückzahlbaren Obligationen 1928 auflegen lassen. Die Konversionsbedingungen werden in der Presse veröffentlicht.

Die Einlösung der nicht zur Konversion gelangenden Titel erfolgt spesenfrei für den Inhaber durch die auf den Titeln selbst bezeichneten Zahlstellen.
P 208

Bern, den 28. Januar 1941.

Der städtische Finanzdirektor:
Raaflaub.

Spar- & Leihkasse in Oberburg

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 15. Februar 1941, um 14 1/2 Uhr
im Gasthof zum Löwen in Oberburg

TRAKTANDEN:

1. Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Unvorhergesehenes.

Die Aktionäre werden zu dieser Versammlung hiermit höflich eingeladen.

Die Stimmrechtsausweise können gegen Angabe der Aktiennummern oder Vorlage der Aktien, bis zum Versammlungstage, mittags 12 Uhr, an unserer Kasse erhoben werden.

Der gedruckte Jahresbericht liegt 10 Tage vor der Versammlung im Kassalokal zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf und kann daselbst erhoben werden.
P 209

Oberburg, den 20. Januar 1941.

Der Verwaltungsrat.